ALTNEULAND

Altneuland
Press

# Programmvorschau Frühjahr 2027






*Liebe Buchhändlerinnen,*
*liebe Buchhändler,*

**wir haben uns in einen Elefanten verliebt – einen Elefanten namens Bobo, der unbedingt in der russischen Armee dienen will. Als Geschenk an den Zaren wird er nach Russland geschickt und kommt voller Tatendrang in seine neue Heimat. Er hört aufmerksam zu, nimmt all die ihm gegebenen Erklärungen für bare Münze und stellt arglos Fragen. Je mehr er versteht, desto weniger ist uns Leser:innen zum Lachen zu Mute. Mit *Bobo* hat Linor Goralik, eine auf Russisch schreibende israelisch-ukrainische Autorin, einen urkomischen Roman über eine furchterregende Welt geschrieben. Bobo wünscht sich nichts sehnlicher, als dazuzugehören. Als seine Gewissheiten langsam zu bröckeln beginnen, haben wir ihn längst ins Herz geschlossen.**

2023 haben wir in Berlin den mehrsprachigen Verlag Altneuland Press gegründet, da wir immer wieder auf Geschichten gestoßen waren, die wir mit anderen teilen wollten. Als Schriftsteller und Übersetzer wissen wir, welches Eigenleben ein Buch entwickeln kann, sobald es in einer neuen Sprache erscheint: Es findet neues Publikum, löst überraschende Debatten aus und bekommt Bedeutungen, die sein Autor oder seine Autorin kaum je hätten erahnen können.

Das Herzstück von Altneuland Press ist die hebräische Literatur, die wir im Original sowie in Übersetzung verlegen. Die Süddeutsche Zeitung brachte unser Anliegen 2026 auf den Punkt: Altneuland Press will das Hebräische »als eigenen literarischen Raum, als Kultur- und Gedankenraum etablieren, ein intellektuelles Universum aus eigenem Recht und aus eigener Kraft mit globalem Anspruch.«

Unser deutschsprachiges Frühjahrsprogramm 2027 vereint Werke, die ursprünglich auf Hebräisch, Russisch, Französisch und Englisch geschrieben wurden sowie Wiederentdeckungen aus der deutschsprachig-jüdischen Literatur.

Im Herbst 2026 haben wir ***Die Zukunft ist Frieden*** von **Aziz Abu Sarah** und **Maoz Inon** veröffentlicht. Maoz verlor seine Eltern Bilha und Yakov am 7. Oktober 2023; Aziz verlor seinen Bruder Tayseer während der Ersten Intifada. In ihrem Buch nehmen sie uns mit auf ihre Reise durch ein Land, mit dem sie sich zutiefst verbunden fühlen. Ihre Freundschaft bewegt uns ebenso sehr wie ihre Bereitschaft, einander zuzuhören, sich mit den schmerzhaften Erfahrungen des jeweils anderen auseinanderzusetzen und entschlossen nach Wegen für eine gemeinsame Zukunft zu suchen. Es freut uns ungemein, dass ***Die Zukunft ist Frieden*** auf so großes Interesse im deutschsprachigen Raum stößt.

Als Franz Kafka 1924 starb, war er außerhalb eines kleinen Kreises noch weitgehend unbekannt. Wie wurde aus ihm der Kafka, den wir heute kennen? **Maïa Hruskas** Buch, das wir im Frühjahr 2027 veröffentlichen werden, erzählt die Geschichte von zehn Menschen, die Kafka in zehn verschiedene Sprachen übersetzten, und deren eigenes Leben und Schreiben wiederum grundlegend von Kafka geändert wurde: *Milena Jesenská* übersetzte ihn ins Tschechische und verliebte sich in ihn; *Borges* entdeckte ungeahnte literarische Möglichkeiten für sein eigenes Werk; *Alexandre Vialatte* lernte Kafkas Humor kennen. *Paul Celan* übersetzte ihn ins Rumänische, nachdem er als Zwangsarbeiter überlebt hatte. Für *Primo Levi* wurde die Übersetzung von *Der Prozeß* zu einer zutiefst verstörenden Erfahrung. Ein Kapitel wird auch Kafkas Weg ins Hebräische gewidmet – eine Sprache, die er selbst von Prag aus erlernt hatte. Als Übersetzer wissen wir um die Vertrautheit, die bei der Arbeit an den Texten anderer entstehen kann. Als Leser haben uns die Geschichten dieser zehn Menschen ebenso in ihren Bann gezogen wie die Erzählung davon, wie Kafka seinen Weg in die Welt fand und so die Literatur des 20. Jahrhundert änderte.

Im Oktober 2026 fragte Der Freitag: »Wer hat den Mut, **Mark Mazowers** Buch ›On Antisemitism‹ auf Deutsch herauszubringen?« Wir werden das Buch im Frühjahr 2027 unter dem Titel ***Antisemitismus. Biografie eines Begriffs*** auf Deutsch veröffentlichen. Mazower bringt eine wohltuende Klarheit in eine Debatte, die allzu häufig mit größter Schärfe geführt wird. Sein Buch verfolgt den Antisemitismus-Begriff von seiner Entstehung im Deutschland des 19. Jahrhunderts bis zu den Auseinandersetzungen der Gegenwart und zeichnet nach, wie sich seine Bedeutungen und seine politische Verwendung verändert haben. Wir bewundern Mazowers Präzision und intellektuelle Unabhängigkeit. Gerade in einer so aufgeheizten Debatte braucht es Bücher wie dieses, welches Leser:innen Raum gibt, innezuhalten, sich zu informieren und ein eigenes Urteil zu bilden.

Auch **Amos Kenans *Der Weg nach En Harod*** bringen wir wieder auf Deutsch heraus. Seit seinem Erscheinen 1984 gilt der Roman als Kultbuch und Klassiker der modernen hebräischen Literatur. Er erzählt von einem Israeli, der durch ein unter Militärherrschaft stehendes Israel in Richtung Norden – nach En Harod – flieht. Unterwegs trifft er auf den Palästinenser Machmud, der zum einzigen Menschen wird, dem er noch vertrauen kann. Allmählich wird die Freiheit des einen von der des anderen abhängig. Der Roman ist temporeich, von bitterem Witz durchzogen und folgt einer verstörenden Traumlogik. Die Ereignisse der letzten Jahre haben dem dystopischen Roman eine beängstigende Aktualität verliehen. Seine literarische Wucht wirkt noch lange nach dem Schließen des Buchdeckels nach.

Der Leitstern unseres Tuns ist der historische *Schocken Verlag*. 1931 in Berlin gegründet, schuf Schocken ein unverwechselbares Verlagsprogramm aus jüdischer Belletristik, Lyrik und Geistesgeschichte. 1935 veröffentlichte er die erste Gesamtausgabe von Kafkas Schriften. In einer Zeit, in der Jüdinnen und Juden systematisch aus dem öffentlichen Leben in Deutschland ausgeschlossen wurden, sorgten seine Bücher dafür, dass die jüdische Kultur weiterhin präsent blieb. Die hinter dieser verlegerischen Arbeit stehende Überzeugung – dass die jüdische Kultur in all ihrem Reichtum und ihrer Vielstimmigkeit eine ganze literarische Welt hervorbringen und zugleich im Gespräch mit der Weltliteratur bleiben kann – ist auch unser Ansporn. Als jüdische Verleger in Berlin ist Schockens Geschichte zudem von besonderer Bedeutung für uns.

Mit unserer neuen Buchreihe *Koffer* knüpfen wir an einige dieser jüdischen literarischen Traditionen an. Die ersten Bände führen uns ins Berlin der Weimarer Republik, erzählen von dem Schreiben avantgardistischer Frauen und von Reisen mit der Eisenbahn. In diesen Texten begegnen uns Witz, Sehnsucht, Not und bemerkenswerter Mut. Wir möchten Geschichten den ihnen gebührenden Raum geben, sich zu entfalten, und den Leser:innen die Zeit, den Figuren wirklich nahezukommen. Wie schön wäre es, wenn jemand in *Koffer* einen neuen Autor oder eine neue Autorin kennenlernt und sofort mehr von ihr oder ihm lesen will. Wir können nur so viel sagen: Die Autor:innen haben unseren Blick auf Berlin, unsere Heimatstadt, nachhaltig verändert.

Wir hoffen, dass der Name Altneuland Sie neugierig genug macht, um ein Buch aufzuschlagen – auch dann, wenn Sie von der Autorin oder dem Autor noch nie gehört haben.

**Moshe Sakal und Dory Manor**
Verleger und Gründer von Altneuland Press

**Linor Goralik** ist eine in der Ukraine geborene Autorin, Dichterin, Künstlerin und Essayistin, die in Israel lebt und auf Russisch schreibt. Goralik hat Lyrik, Flash Fiction, Kurzgeschichten, Romane, Comics, Kinderbücher und Sachbücher veröffentlicht – insgesamt mehr als 20 Titel. 2022 gründete sie das Online-Projekt ROAR: Resistance and Opposition Arts Review; außerdem betreibt sie einen oppositionellen, nachrichtenbasierten russischsprachigen Podcast für Jugendliche. Im August 2023 wurde Goralik von der russischen Regierung zur »ausländischen Agentin« erklärt, obwohl sie nie die russische Staatsbürgerschaft besessen hat.



Linor Goralik schrieb ***Bobo*** im ersten Jahr des russischen Überfalls auf die Ukraine. Sie stellte den Text frei ins Internet, nachdem sie die geplante Veröffentlichung in Russland zurückgezogen hatte, um Verlag und Buchhandel nicht zu gefährden. 2024 erschien bei Vidim Books in Bratislava eine russischsprachige Druckausgabe.

**Alexandra Berlina** übersetzte u. a. Bulgakows *Der Meister und Margarita* sowie Nawalnys Reden vor Gericht ins Deutsche und Daniel Kehlmanns Romane ins Russische. 2023 erhielt sie den Förderpreis für Literatur der Stadt Düsseldorf.

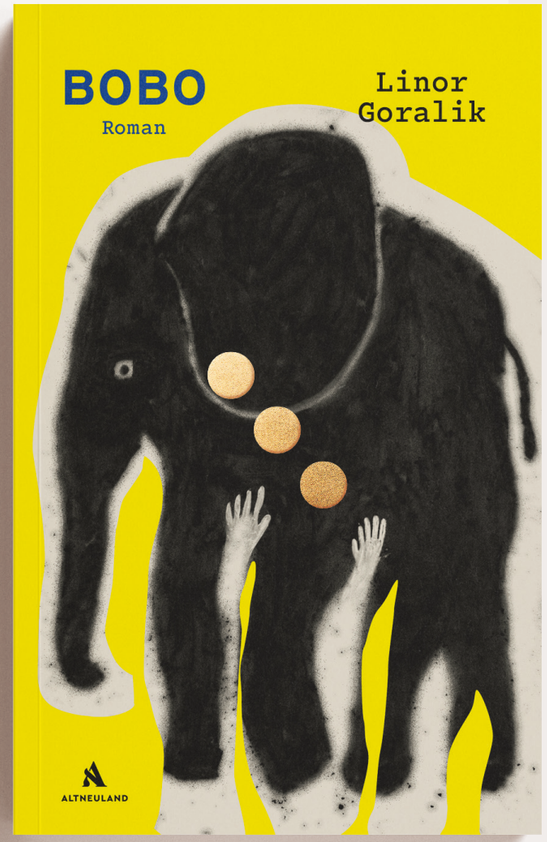
SPITZENTITEL

# KOMISCH, SELTSAM UND ERSCHÜTTERND

*Der ukrainisch-russische Antikriegsroman, der vor Erscheinen zu einer Internet-Sensation wurde*

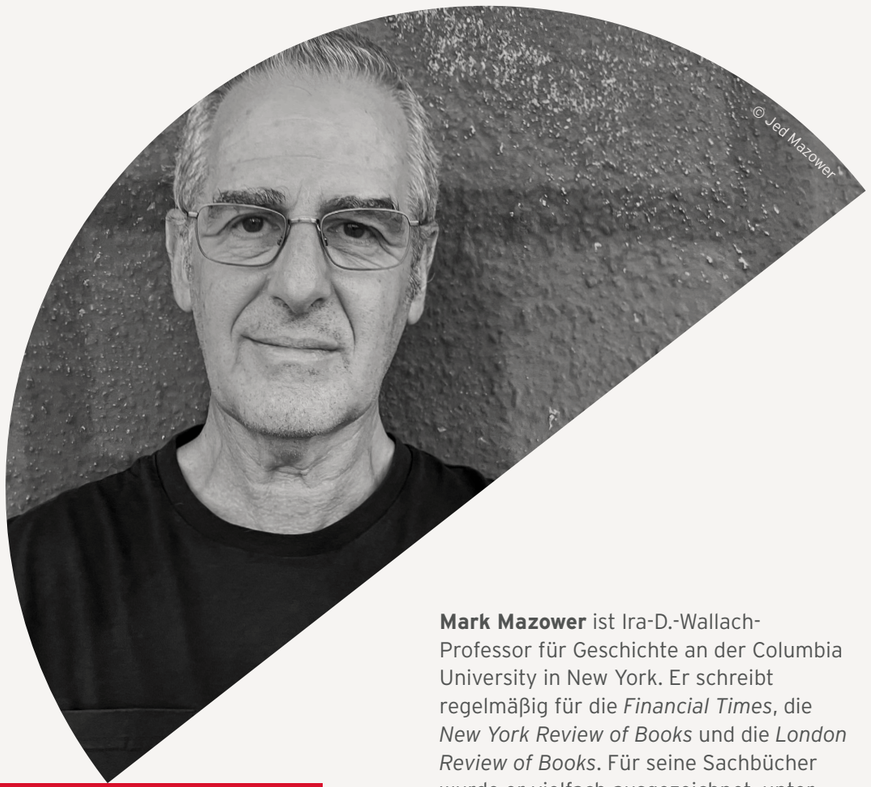
**März, 2022. Der türkische Sultan schickt dem russischen Zaren ein prächtiges Geschenk: Bobo, einen grauen afrikanischen Elefanten. Bobo ist überglücklich und brennt darauf, seinem neuen Herrscher zu dienen – vielleicht sogar eines Tages als Kriegselefant. Von Kertsch aus wandert er zu Fuß quer durch Russland bis nach Orenburg, wo der Zar in seinem Bunker auf ihn wartet.**

Unterwegs begegnet er Propagandisten und Dichtern, Priestern und Designern, misshandelten Frauen und bequem Gleichgültigen. Je näher er dem Zaren kommt, desto schwerer wird es, das Gesehene mit der Liebe zu vereinbaren, die er so verzweifelt empfinden möchte. Kann man ein Land weiterhin lieben, wenn es von einem fordert, zum Komplizen zu werden? *Bobo* ist Antikriegsfabel und Roadnovel zugleich – eine ebenso komische wie erschütternde Geschichte politischen Erwachens.




»Ein überwältigendes Buch über die Liebe zur Heimat.«
**Asja Kasanzewa, *Echo***

**Erscheint am 22. April 2027**
Linor Goralik
*Bobo*
Roman
Titel der Originalausgabe: *Bobo*
Aus dem Russischen von Alexandra Berlina
ca. 360 Seiten
Hardcover
28,00 € (D) | 28,80 € (A)
Warengruppe 1-112
ISBN 978-3-9828468-2-8
Verfügbar auch als E-Book




»Wer hat den Mut, Mark Mazowers Buch ›On Antisemitism‹ auf Deutsch herauszubringen?«
**Günter Seufert, der Freitag**

**Mark Mazower** ist Ira-D.-Wallach-Professor für Geschichte an der Columbia University in New York. Er schreibt regelmäßig für die *Financial Times*, die *New York Review of Books* und die *London Review of Books*. Für seine Sachbücher wurde er vielfach ausgezeichnet, unter anderem zweimal mit dem Duff Cooper Prize und mit dem Wolfson History Prize. Auf Deutsch erschienen unter anderem *Der dunkle Kontinent*, *Hitlers Imperium*, *Die Welt* regieren und *Der Balkan*. Er lebt in New York.

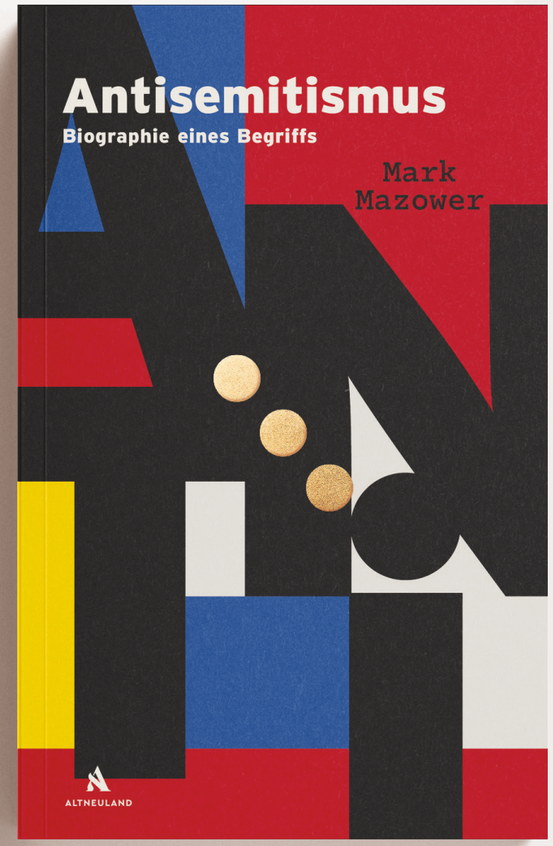
**Franka Reinhart**, geboren 1972, übersetzt seit über zwanzig Jahren Sachbücher, Belletristik und Jugendliteratur aus dem Englischen, darunter Werke von Paul Theroux.

**Katrin Harlaß**, geboren 1967, übersetzt seit 2007 Sachbücher und Belletristik aus dem Englischen, unter anderem von Ezra Klein, Judith Butler und Chelsea Manning. Sie lebt in Berlin.

PRESSESCHWERPUNKT

# DIE GESCHICHTE EINES WORTES, UM DAS HEUTE ERBITTERT GESTRITTEN WIRD

Kaum ein Wort hat eine solche moralische Sprengkraft wie ›Antisemitismus‹ – und kaum eines ist in seiner Bedeutung so umkämpft. Geprägt im Deutschland des späten 19. Jahrhunderts, gab der Begriff alter Judenfeindschaft einen modernen politischen Namen und übersetzte religiöse Vorurteile in die Sprache von *Rasse* und Nation. Mark Mazower verfolgt seinen Weg über den Holocaust und die Gründung Israels bis in die erbitterten Debatten der Gegenwart. Er fragt, wann Kritik an Israel in Judenhass umschlägt und wann der Antisemitismusvorwurf dazu dient, legitime Auseinandersetzungen zum Schweigen zu bringen. Bequeme Antworten gibt er nicht. Er weist beide Verkürzungen zurück: die Leugnung offenkundigen Judenhasses ebenso wie die Gleichsetzung jeder Israelkritik mit Antisemitismus. Mit historischer Präzision und moralischem Ernst gibt er einem Thema seine Vielschichtigkeit zurück, das zunehmend von Schlagworten beherrscht wird.




»Hervorragend und hochaktuell.«
**Ian Buruma, *The New Yorker***

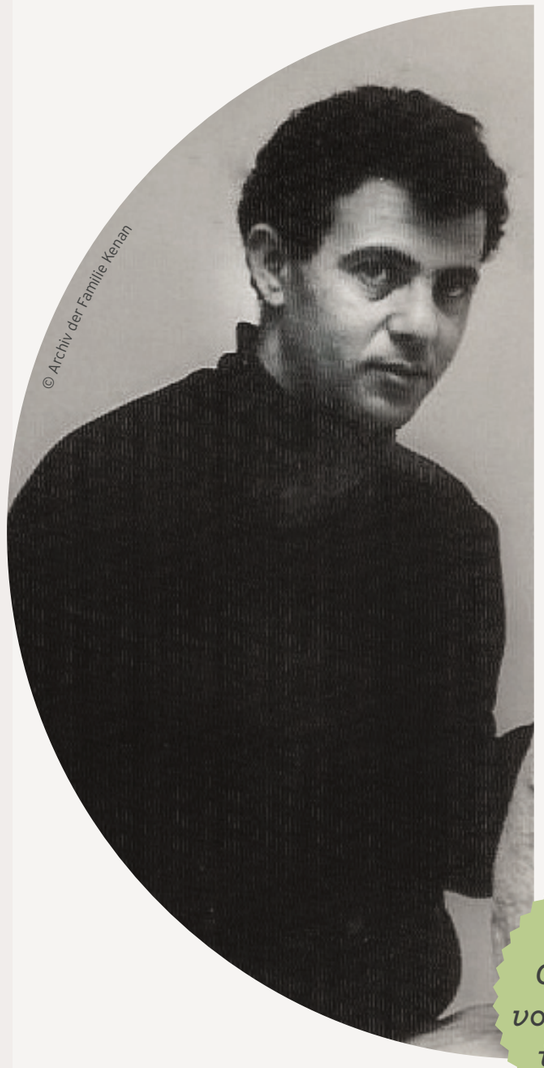
»Eine flüssig argumentierte Geschichte des modernen Antisemitismus.« ***Kirkus Reviews***

—

Mark Mazower steht für Veranstaltungen auf Englisch zur Verfügung.

**Erscheint am 20. Mai 2027**
Mark Mazower
*Antisemitismus, Biographie eines Begriffs*
Sachbuch
Titel der Originalausgabe: *On Antisemitism. A Word in History*
Aus dem Englischen von Franka Reinhart und Katrin Harlaß
ca. 360 Seiten
Hardcover
30,00 € (D) | 30,90 € (A)
Warengruppe 1-973
ISBN 978-3-9828468-4-2
Verfügbar auch als E-Book

9 783982 846842




**Amos Kenan** (1927–2009) war Romanautor, Dramatiker, Journalist, Maler und Bildhauer und eine der eigenwilligsten Figuren des israelischen Kulturlebens. In jungen Jahren Mitglied der paramilitärischen Terrororganisation Lechi, wurde er später Friedensaktivist und ein scharfer Kritiker des israelischen Nationalismus. Seine Zeitungskolumne erschien vier Jahrzehnte lang, sein literarisches Werk wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt. 1998 erhielt er den Brenner-Preis.

**Ruth Achlama**, geboren 1945, übersetzt seit den frühen 1980er-Jahren Literatur aus dem Hebräischen ins Deutsche. Zu den von ihr übersetzten Autorinnen und Autoren zählen Amos Oz, Meir Shalev, Yoram Kaniuk und Ayelet Gundar-Goshen. Sie wurde unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz und dem Deutsch-Hebräischen Übersetzerpreis geehrt und lebt seit 1974 in Israel.

**Dory Manor** ist Dichter, Autor und Übersetzer sowie Mitbegründer und Programmleiter von Altneuland Press. Er wurde unter anderem mit dem Yehuda-Amichai-Preis und als Chevalier des Arts et des Lettres ausgezeichnet. Mit Amos Kenan verband ihn eine enge Freundschaft.

*Zum 100. Geburtstag von Amos Kenan im Mai 2027*



# ISRAELS DYSTOPIE-KLASSIKER VON 1984 – ENDLICH WIEDER AUF DEUTSCH

*»Hör mal, Machmud. Wenn wir nicht was zusammen unternehmen, und zwar schnell, werden sie uns beide umbringen.«*

**Hat das Tempo eines Politthrillers – und im Laufe der Jahrzehnte an Dringlichkeit hinzugewonnen.**

Eine Militärjunta hat die Macht übernommen, Regimegegner werden gejagt. Nachdem Rafi einen Eindringling in seinem Haus getötet hat, flieht er aus Tel Aviv. Sein Ziel ist der Kibbuz En Harod im Norden Israels, wo der Widerstand noch standhalten soll. Die Straßen sind gesperrt, das vertraute Land ist zu feindlichem Gebiet geworden. Unterwegs zwingt Rafi den Palästinenser Machmud, ihn zu führen. Aus Zwang wird widerwillige Abhängigkeit, schließlich Vertrauen. Je weiter die beiden kommen, desto mehr zerfallen die heroischen Erzählungen, mit denen sie aufgewachsen sind. Und gibt es das freie En Harod überhaupt?




»In vielerlei Hinsicht Israels eigenes ›1984‹.« ***Tablet Magazine***

**Erscheint am 17. März 2027**
Amos Kenan
*Der Weg nach En Harod*
Roman
Titel der Originalausgabe: *HaDerekh LeEn Harod*
Überarbeitete Übersetzung aus dem Hebräischen von Ruth Achlama
Mit einem Vorwort von Dory Manor
ca. 160 Seiten
Klappenbroschur
18,00 € (D) | 18,50 € (A)
Warengruppe 1-112
ISBN 978-3-9828468-5-9
Verfügbar auch als E-Book

*»Diese scharfsinnig miteinander verbundenen Essays sind provokant und erleuchtend.«* **Mark Harman, *The Spectator***

**Maïa Hruska**, geboren 1991, stammt aus einer tschechisch-französischen Familie und wuchs in München auf. Sie studierte an der University of Cambridge und lebt heute in London, wo sie die Rechtsabteilung der Literaturagentur Wylie leitet. Sie spricht Tschechisch, Französisch, Deutsch und Englisch. Ihr Debüt wurde unter anderem mit dem Prix Transfuge, dem Prix André Malraux und dem Grand Prix de la Critique des PEN Club français ausgezeichnet.

**Ela zum Winkel**, geboren in Frankfurt am Main, studierte Darstellende Kunst und Translationswissenschaft in Paris und Wien. Sie übersetzt Literatur aus dem Französischen und arbeitet darüber hinaus in wechselnden Konstellationen am Theater.




»Eine Entladung puren Talents, die einen wie ein Blitz trifft.«
**Alexis Brocas, *La Tribune***

*»Ein fesselndes Buch.«* **Sam Sacks, *Wall Street Journal***

*»Ein brillantes und mitreißendes Buch über die großen Schriftsteller, die Kafka übersetzt und bekannt gemacht haben.«* **Alice Develey, *Le Figaro Littéraire***



# DIE ZEHN MENSCHEN, DIE KAFKA ZUM WELTAUTOR MACHTEN

Als Franz Kafka 1924 starb, kannte ihn nur ein kleiner Kreis von Lesern, ein Großteil seines Werks war unveröffentlicht. Dass sein Name einmal zum Inbegriff für die Absurditäten des modernen Lebens werden sollte, verdankt er auch jenen, die ihn in andere Sprachen trugen. Zu ihnen zählen Milena Jesenská, Alexandre Vialatte, Bruno Schulz, Jorge Luis Borges, Paul Celan und Primo Levi. Auf denselben Seiten fanden sie Komik, Schrecken, und prophetische Kraft; jede ihrer Übersetzungen war zugleich eine Deutung, geprägt von Sprache, Geschichte und der eigenen Begegnung mit Kafka. Ihre Versionen von Kafka wurden zur Liebeserklärung, zur Auseinandersetzung mit einem anderen Schriftsteller und mitunter zum Akt des Widerstands. Mit Witz, Neugier und dem Blick einer Romanautorin entwirft Hruska ein lebendiges Porträt jener Menschen, die Kafka zu Kafka machten, und jenes Jahrhunderts, das sich in seinem Werk wiedererkannte.

*»Ein Punk-Kafka – das muss man sich erst einmal trauen!«*
**Christian Salmon, *AOC***

- Prix Transfuge du meilleur essai 2024
- Prix André Malraux de l'essai sur l'art 2024
- Grand Prix de la Critique Littéraire des PEN Club France 2024
- Prix François Billetdoux der Scam 2025
- Shortlist Prix Femina, Prix Médicis und Prix Renaudot 2024

—

Maïa Hruska spricht und liest Deutsch und steht für Veranstaltungen zur Verfügung.




**Erscheint am 20. Mai 2027**
Maïa Hruska
*Kafka-Variationen*
*Von Borges bis Celan: Zehn Wege, Kafka in die Welt zu tragen*
Essays
Titel der Originalausgabe: *Dix versions de Kafka*
Aus dem Französischen von Ela zum Winkel
ca. 250 Seiten
Hardcover
26,00 € (D) | 26,80 € (A)
Warengruppe 1-118
ISBN 978-3-9828468-6-6
Verfügbar auch als E-Book

# KOFFER

**AUFTAKT-EVENT AUF DER LEIPZIGER BUCHMESSE 2027**

*Koffer ist eine kuratierte Reihe kompakter literarischer Reisen durch die deutsch-jüdische Moderne. Jeder Band ist um eine Stadt, eine Epoche oder eine Geisteshaltung herum angelegt und stellt bekannte Autorinnen und Autoren neben vernachlässigte Stimmen. Jeder Koffer-Band verbindet längere literarische Texte mit kürzeren Intermezzi sowie biografischen Notizen und enthält einen eigens für den Band verfassten Essay der Gegenwart.*

*Große Namen und vergessene Stimmen der deutsch-jüdischen Literatur – neu entdeckt*

**Dory Manor** ist Dichter, Autor, Übersetzer und Herausgeber und lebt in Berlin. Er hat sechs Gedichtbände und zwei Prosawerke veröffentlicht und zahlreiche Klassiker aus dem Französischen und anderen Sprachen übersetzt. Zu seinen Auszeichnungen zählen der Yehuda-Amichai-Preis und der französische Orden Chevalier des Arts et des Lettres. Er ist Mitbegründer und Programmleiter von Altneuland Press.

**Claudia Jürgens**, geboren 1971 in Pinneberg, studierte Germanistik, Philosophie und Russisch in Marburg. Von 1997 bis 2008 arbeitete sie im Lektorat des Arche Verlags. Seit 2008 ist sie in Berlin als freie Lektorin, Autorin und Herausgeberin tätig; ihre Arbeitsschwerpunkte sind Belletristik und populäres Sachbuch.



## BERLIN ZWISCHEN AUFBRUCH UND ABGRUND

*Das Berlin der Weimarer Zeit: kulturelles Labor, politisches Schlachtfeld und Fiebertraum.*

Zwischen Revolution und Zusammenbruch wurde Berlin zur Hauptstadt der Geschwindigkeit, des Spektakels und des radikalen Experiments. Zeitungen schossen aus dem Boden, Kino und Radio veränderten die Wahrnehmung, das Nachtleben wurde zur Industrie, und politische Gewalt eroberte die Straßen. Reportagen, Erzählungen, Satiren und Erinnerungen führen in Cafés, Büros, Bahnhöfe und Nachtlokale einer Stadt, die sich täglich neu erfand. Jüdische Autorinnen und Autoren standen im Zentrum dieser Kultur des Beobachtens, während ringsum der Antisemitismus wuchs. *Asphalt und Ekstase* verweigert sich der Nostalgie der ›Goldenen Zwanziger‹. Die Stadt erscheint nicht als Kulisse, sondern als Protagonistin – brillant, voller berauschender Gegensätze, zerrissen und bereits auf dem Weg in den Abgrund.

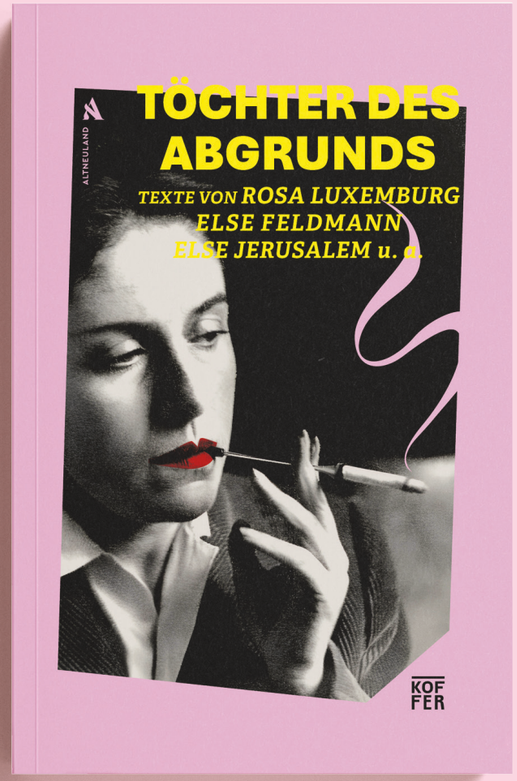



**Erscheint am 17. März 2027**
Koffer, Band 1
*Asphalt und Ekstase*
Herausgegeben von Dory Manor und Claudia Jürgens
Erzählungen
ca. 170 Seiten
Klappenbroschur
18,00 € (D) | 18,50 € (A)
Warengruppe 1-115
ISBN 978-3-9828468-7-3

# DIE AUTORINNEN, DIE DIE MODERNE MITERFANDEN

*Über eine Zeit der radikalen Neuerfindung von Sprache, Arbeit, Körper und Stadtleben.*

Sie haben die Avantgarde miterfunden, und doch erscheinen Frauen in den Geschichten der Moderne noch immer allzu oft als Musen, Gefährtinnen oder Ausnahmen. *Töchter des Abgrunds* versammelt Autorinnen, die an der radikalen Neuerfindung von Sprache, Arbeit, Körper und Stadtleben im frühen 20. Jahrhundert beteiligt waren. In Prosa, Lyrik, Reportage, Briefen und autobiografischen Texten behaupten sie ihre Freiheit gegen die Kräfte, die sie einhegen wollten. Sie leben am Rand ihrer Zeit, machen ihre Not zum Experiment und Selbsterfindung zur Literatur. So entsteht keine bloße Korrektur einer vertrauten Geschichte, sondern ein neues Bild der Avantgarde: schärfer, intimer und mutiger.




**Erscheint am 17. März 2027**
Koffer, Band 2
*Töchter des Abgrunds*
*Die weibliche Avantgarde*
Herausgegeben von Dory Manor und Claudia Jürgens
Erzählungen
ca. 170 Seiten
Klappenbroschur
18,00 € (D) | 18,50 € (A)
Warengruppe 1-115
ISBN 978-3-9828468-8-0

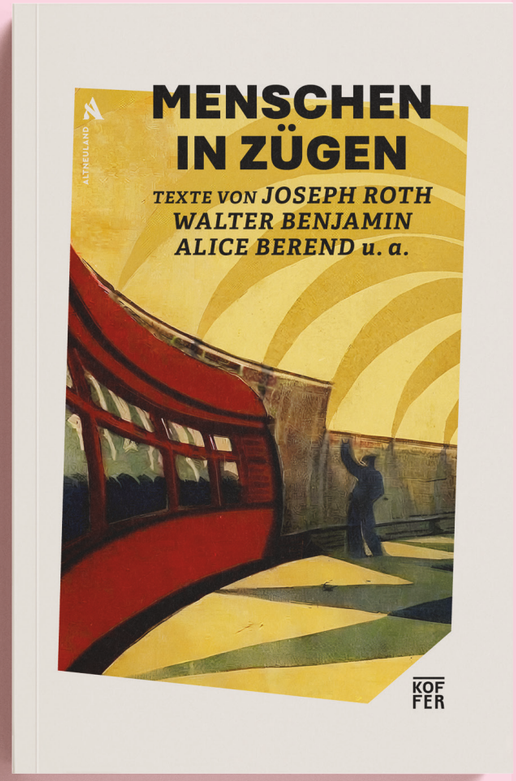
9 783982 846880



# GESCHICHTEN VON ABSCHIED, ANKUNFT UND EINEM LEBEN IN BEWEGUNG

Die Eisenbahn veränderte nicht nur das Reisen, sondern auch die Art, wie Menschen Entfernung, Zufall und Zugehörigkeit dachten. Im deutschsprachigen Raum wurde der Bahnhof zu einer der prägenden Bühnen des modernen Lebens. Züge rückten einst ferne Orte zusammen und machten unverhoffte Begegnungen wie Abfahrten zur Alltagserfahrung. Zugleich gaben sie der Trennung eine neue Form: zwischen Stadt und Provinz, Heimat und Exil, Erwartung und Verlust. In *Menschen in Zügen* begegnen sich Reisende im Abteil, Familien verabschieden sich am Bahnsteig, Fremde teilen für kurze Zeit ein Ziel und Exilierte erleben, wie Geografie zum Schicksal wird. Die Texte bewegen sich zwischen dem Rausch technischer Geschwindigkeit und der Verletzlichkeit eines Lebens im Transit.

*Zwischen Abfahrt und Ankunft verdichtet sich das Leben – die Eisenbahn als Versprechen, Maschinerie und Gesellschaftsbühne.*




**Erscheint am 17. März 2027**
Koffer, Band 3
*Menschen in Zügen*
Herausgegeben von Dory Manor und Claudia Jürgens
Erzählungen
ca. 170 Seiten
Klappenbroschur
18,00 € (D) | 18,50 € (A)
Warengruppe 1-115
ISBN 978-3-9828468-9-7

9 783982 846897

# AKTUELL IM GESPRÄCH

*Große Lesetour im Herbst 2026 und Frühjahr 2027*




»Ich kann jedem nur dringend empfehlen, dieses Buch zu lesen.«
**Jon Stewart**

*Inspirierend, berührend und zutiefst beeindruckend – ein Buch, das gut tut.*

*»Wenn Sie in diesem Jahr nur noch ein Buch lesen, dann dieses.«*
***Leben Jetzt***

»Wenn Sie den Glauben an die Zukunft verloren haben, lesen Sie dieses wunderbare Buch von zwei Menschen, die ihn wiedergefunden haben.« **Brian Eno**

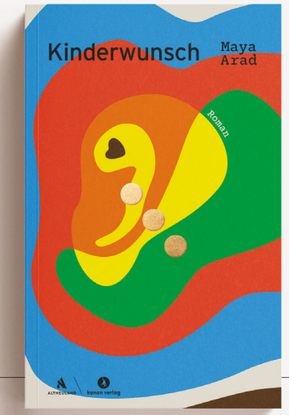
9 783982 730073
Maoz Inon, Aziz Abu Sarah · *Die Zukunft ist Frieden*
Aus dem Englischen von Ursula Kömen · 250 Seiten, gebunden,
24 € (D) | 24,70 € (AT) · ISBN 978-3-9827300-7-3



## KINDERWUNSCH
### MAYA ARAD

»Ein fesselnder Roman über fatale Illusionen und darüber, wie man das Glück am Ende wirklich findet.«
***freundin***

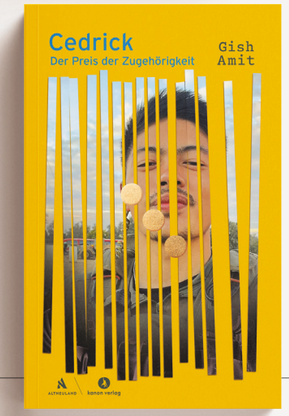
9 783985 682140

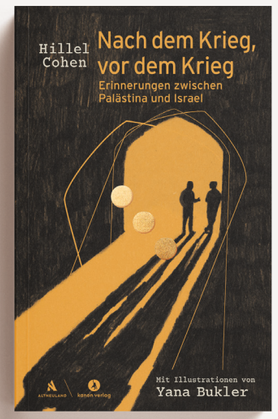



## CEDRICK
### GISH AMIT

»Persönlich, zwischen Empathie und eindringlicher Sachlichkeit changierend« **Carsten Hueck, *Deutschlandfunk***

9 783985 682126




## NACH DEM KRIEG, VOR DEM KRIEG
### HILLEL COHEN & YANA BUKLER

»Cohens Geschichte sprengt politische Schablonen und ringt um Komplexität.«
***Märkischer Sonntag***

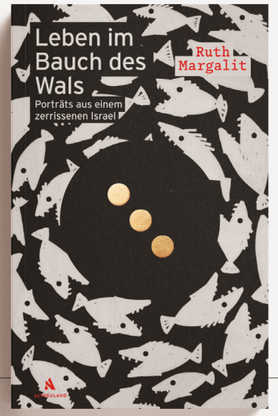
9 783985 681921

## BANDIT
### ITAMAR ORLEV

»Ein beeindruckender, tief berührender Roman.«
**Zeruya Shalev**

9 783982 730097




## LEBEN IM BAUCH DES WALS
### RUTH MARGALIT

»Für alle, die Israel (…) besser verstehen wollen.« **Victoria Eglau, *Deutschlandfunk Kultur***

9 783982 846804




## WIR WAREN DIE ZUKUNFT
### YAEL NEEMAN

»Eine warmherzige Analyse voller Verständnis für die Elterngeneration.«
**Ellen Presser, *Jüdische Allgemeine***

9 783985 681907

# *UNSERE AUTORINNEN UND AUTOREN ZU GAST BEI IHNEN*

**Ob Lesung, Vortrag, Podiumsdiskussion oder Gespräch mit dem Publikum: Wir bringen unsere Autor:innen zu Ihnen, in Buchhandlungen, Bibliotheken, Stiftungen und Kultureinrichtungen.**

**Schreiben Sie uns, wir planen die Veranstaltung gern gemeinsam mit Ihnen.**

Veranstaltungsanfragen an Lucia Engelbrecht,
programm@altneuland-press.com

**Maïa Hruska**
*Kafka-Variationen*
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Tschechisch

**Mark Mazower**
*Antisemitismus*
Sprachen: Englisch

**Itamar Orlev**
*Bandit*
Sprachen: Englisch, Hebräisch

**Maya Arad**
*Kinderwunsch*
Sprachen: Englisch, Hebräisch

**Aziz Abu Sarah und Maoz Inon**
*Die Zukunft ist Frieden*
Sprachen: Englisch

**VERLAG**

**Altneuland Press**
Diaspora Hebrew Publishing GmbH
Mahlower Str. 24, 12049 Berlin
info@altneuland-press.com
www.altneuland-press.com/de

**Programmleitung**
Dory Manor
dory@altneuland-press.com

**Verlegerische Geschäftsführung**
Moshe Sakal
moshe@altneuland-press.com

**Vertrieb / Verkauf**
Nina Boberg (D)
Telefon +49 69 9207 8723
boberg@libertebuchservice.de

Gilberte Graf (CH)
c/o Kampa Verlag
Telefon 0041 44 545 57 61
Mobil 0041 78 244 21 44
graf@kampaverlag.ch

Elisabeth Freiinger (A)
c/o Jung und Jung
Telefon 0043 662 88 50 48
freiinger@jungundjung.at

**PRESSEKONTAKT**

Alice Herzog
Kirchner Kommunikation GmbH
Gneisenaustraße 85, 10961 Berlin
Telefon 030 84711815
herzog@kirchner-pr.de

**RECHTE & LIZENZEN**
rights@altneuland-press.com

**IHRE VERLAGSVERTRETER:INNEN**

**Bayern Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg**
Matthias von Baum
c/o Verlagsvertretung Liberté Buchservice
Neusser Str. 52
50670 Köln
Mobil 0152/283 319 58
vonbaum@libertebuchservice.de

**Baden-Württemberg**
Heike Specht
c/o VertreterServiceBuch
Schwarzwaldstraße 42
60528 Frankfurt a.M.
Telefon 069/955 283 33
Telefax 069/955 283 10
specht@vertreterservicebuch.de

**Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg**
Martina Wagner
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Straße 2
10407 Berlin
Telefon 030/421 22 45
Telefax 030/421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

**Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein**
Bodo Föhr
Lattenkamp 90
22299 Hamburg
Telefon 040/51 49 36 67
Telefax 040/51 49 36 66
bodo.foehr@web.de

**Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen**
Buchbüro SaSaThü
Thomas C. Kilian
Vor dem Riedtor 11
99310 Arnstadt
Telefon 03628/ 549 33 10
thomas.c.kilian@web.de

**Schweiz**
Gilberte Graf
c/o Kampa Verlag
Telefon 0041 44 545 57 61
Mobil 0041 78 244 21 44
graf@kampaverlag.ch

**Österreich (Gebiet Ost)**
Birgit Raab
c/o Mohr Morawa Buchvertrieb
Sulzengasse 2
1230 Wien
Telefon 0664/8 46 28 98
birgit.raab@mohrmorawa.at

**Österreich (Gebiet West, Südtirol)**
Karin Pangl
c/o Mohr Morawa Buchvertrieb
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Telefon 0043 66 48 11 98 20
karin.pangl@mohrmorawa.at

**VERLAGSAUSLIEFERUNGEN**

**Deutschland**
Verlegerdienst München
Gutenbergstraße 1
82205 Gilching
Telefon 08105/38 83 34
Telefax 08105/38 82 10
liberte@verlegerdienst.de

**Schweiz**
Schweizer Buchzentrum
Industriestrasse Ost 10
4614 Hägendorf
Telefon 062/209 27 07
Telefax 062/209 27 88
kundendienst@buchzentrum.ch

**Österreich**
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
Bestellservice:
Telefon 01/68 014-5
Telefax 01/68 96 80 0
bestellung@mohrmorawa.at

**LIBERTÉ**
Die Vertriebskooperation von Kampa | Schöffling & Co. | Jung und Jung | Atlantis Kinderbuch | Atlantis Literatur | Oktopus | Aki | Dörlemann | Kyoto | Kanon | Altneuland Press | Thiele | Paper Moon | AT Verlag – Gemeinsame Verlagsauslieferungen, Vertreter*innen, Auslieferungstermine, Rechnungen, Vorschauversände

**Bündelungseffekte der VVA-Gruppe**
Gebündelte Sammelzahlung und Lieferung. Neben den LIBERTÉ Verlagen z. B. Beltz, Bruckmann, Callwey, Campus, Dorling Kindersley, Frederking & Thaler, Hanser, Hueber, Kein & Aber, KlettCotta oder Mare.

**ISBN-Präfixe der LIBERTÉ-Verlage**
Kampa | Oktopus | Aki: 978-3-311
Atlantis Literatur | Kinderbuch: 978-3-7152
Jung und Jung: 978-3-99027
Schöffling & Co.: 978-3-89561- | 978-3-69097
Dörlemann | Kyoto: 978-3-908777- | 978-3-03820
Kanon: 978-3-98568
Altneuland Press: 978-3-9827300- | 978-3-9828468- | 978-3-9829769-
Thiele: 978-3-85179
Kampa Books: 978-1-0687966
AT: 978-3-85502- | 978-3-03800- | 978-3-03902

**Wir arbeiten mit VLB-TIX**
© Altneuland Press, Berlin, 2026
Gestaltung: Talia Baer
Druck: optimal media GmbH, Röbel/Müritz
Bestellnummer 284/89639
Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 21.10.2026.
Änderungen aller bibliographischen Daten und Preise vorbehalten.
Die €-Preise in Österreich wurden vom Alleinauslieferer als gesetzlicher Letztverkaufspreis in Österreich festgesetzt.

ALTNEULAND

Altneuland Press
Diaspora Hebrew Publishing GmbH
info@altneuland-press.com
@altneuland_press

Handelsregister: Amtsgericht Berlin (Charlottenburg)
Registernummer: HRB 258281 B
Umsatzsteuer-ID (gemäß § 27a UStG): DE364778598
Inhaltlich verantwortlich: Moshe Sakal

Mit Unterstützung von Migdalor, Berlin